

Produktname: MUSK Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM80740**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	IHC,ICC,ELISA
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:200-1:1000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht 97kDa

Antigen-Informationen

Genname	MUSK
Alternative Namen	muscle, skeletal, receptor tyrosine kinase
Gen-ID	4593.0
SwissProt ID	O15146
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes extrazelluläres Fragment des humanen MUSK (aa24-209), fusioniert mit einem hlgGfc-Tag, exprimiert in der HEK293-Zelllinie.

Hintergrund

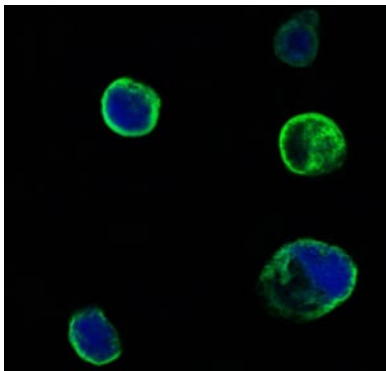
MuSK (Muskelspezifische Kinase) ist eine Rezeptor-Tyrosinkinase, die für die Bildung der neuromuskulären Endplatte (NME)

benötigt wird. Sie induziert zelluläre Signalwege durch die Anlagerung von Phosphatmolekülen an spezifische Tyrosine an sich selbst und an Proteine, die an die zytoplasmatische Domäne des Rezeptors binden. Aktiviert wird sie durch ein Nerven-Proteoglykan namens Agrin. Während der Entwicklung sezerniert das wachsende Ende der Axone von Motoneuronen das Protein Agrin. Dieses Protein bindet an verschiedene Rezeptoren auf der Oberfläche der Skelettmuskulatur. Der Rezeptor, der für die Bildung der NME, welche die Nerven-Muskel-Synapse bildet, erforderlich zu sein scheint, heißt MuSK. Mutationen im MuSK-Gen führen zu einer verminderten Agrin-abhängigen Aggregation des AchR, einem entscheidenden Schritt bei der Bildung der neuromuskulären Endplatte.

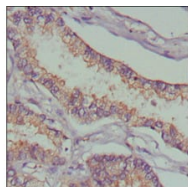
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Konfokale Immunfluoreszenzanalyse von HEK293-Zellen, die mit extrazellulärem MUSK (aa24-209)-hIgGfC transfiziert wurden, unter Verwendung des MUSK-Maus-mAb (grün). Blau: DRAQ5-Fluoreszenzfarbstoff.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkrebs (A), Muskelgewebe (B) und Brustkrebs (C) unter Verwendung des MUSK-Maus-mAb mit DAB-Färbung.

